

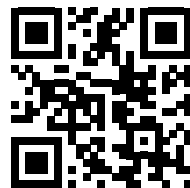
Was geht?

Ayo
 B-Tight
 Chima
 Birol Ünel
Lena
 Ali
 Erol Sander
Joy Denalane
 Mario Barth
Omar Kevin
 Joko Winterscheidt
 Max Herre
 Vitali Klitschko
Pietro Lombardi
Lukas Podolski
 Farin Urlaub
Ina Müller
 Jimi Blue Ochsenknecht
Mark Medlock
 Giulia
 Leonie
Samy Deluxe
Matthias Schweighöfer
Cem Özdemir
 Stefan Raab
 Gerald Asamoah
 Rea Garvey
 Francesco
Jonas
Ivy Quainoo
 Süleyman
 Fatih Akin
 Niklas
Mesut Özil
 Dellé
 Eko Fresh
 Ben
 Afrob
Sido
Casper
 Thomas Godoj
Vladimir Klitschko
Jérôme Boateng
 Bintia
 Vanessa Jean Dedmon
Daniel Aminati
 Anna
 Phillip Rösler
Bushido
Clueso
Bülent Ceylan
Xavier Naidoo
 Tayfun Bademsoy
 Sarah Connor
 Muhammad
Detlef Soost
Roman Lob
Nazan Eckes
 Patrice Bouédibéla
 Abdullah
 Anastasija
 Oliver Pocher
 Miroslov Klose
 Christina Schröder
Gülcan Karahanci
 Kamil Klaas Heufer-Umlauf
 Sami Khedira
 Mesut Özil

Hier
aufklappen!

Fragen?
 Meinungen?
 Kritik?
wasgeht@bpb.de
www.bpb.de/wasgeht

Gib's
uns!



Alle Tests
 auch online!

Was geht?

Das Heft für Dich und Deine Themen!

Herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung/2012



Bundeszentrale für
 politische Bildung

Es reicht!
 Das Heft gegen Rassismus
 und Rechtsextremismus

Wie ticken Neonazis?
Was weißt Du über
Diskriminierung?

Mach den
Check!



I Neonazis sind ...

b ... selbstverliebte Männer. Ihr Narzissmus geht so weit, dass sie auch von allen anderen Menschen angehimmelt werden wollen.

a ... wasserundurchlässige Anzüge für Sportler^z. Taucher^z, Segler^z und Surfer^z schützen sich damit vor Kälte.

d ... Menschen, für die das „deutsche Volk“ allen anderen überlegen ist. Sie hassen alles angeblich Fremde und wollen einen Staat nur für „Deutsche“.

c ... vom Aussterben bedrohte Vögel mit leuchtend gelben Federn. Es gibt nur noch wenige dieser Piepmätze im Schwarzwald.

2

In Deutschland ...

- a ... darf man zu jeder Zeit sagen, was man will, denn das Recht auf Meinungsfreiheit gilt immer und überall.
- b ... ist es verboten, den unter der Herrschaft des Nationalsozialismus begangenen Völkermord an den Juden zu leugnen.
- c ... sind Politiker von der Meinungsfreiheit ausgeschlossen.



3

Menschen mit Migrationshintergrund sind Personen, ...

- a ... die selbst oder deren Eltern aus dem Ausland stammen und in die Bundesrepublik eingewandert sind.
- b ... die einen ausländischen Pass haben und auf der Durchreise sind.
- c ... die eine schlimme Vergangenheit haben und versuchen, diese zu verschleiern.

Wer Menschen, die beispielsweise aus einem anderen Land kommen, eine andere Hautfarbe haben oder sich einer anderen Religion zugehörig fühlen, als minderwertig abstempelt, ist ein **Rassist**.



4

Als Antisemiten werden Menschen bezeichnet, die ...

a ... Juden nicht ausstehen können und sie weder als Freunde noch als Nachbarn wollen.



c ... keine halben Sachen mögen. Sie wollen immer alles perfekt machen.



Ausgrenzung und Diskriminierung wirken sich auf die **Gesundheit** aus. Manche der Menschen, die etwa wegen ihres Aussehens oder Glaubens abgelehnt werden, bekommen zum Beispiel Magenschmerzen, haben also körperliche Symptome. Andere hingegen reagieren darauf mit psychischen Beschwerden wie Angstattacken oder sie leiden an geringem Selbstwertgefühl und trauen sich nicht mehr viel zu.



b ...allergisch auf bestimmte Nahrungsmittel reagieren. Sie bekommen einen starken Ausschlag und müssen sofort mit einem Gegenmittel behandelt werden.

5

„Ausländer sind krimineller als Deutsche!“, das ist immer wieder zu hören und zu lesen. Stimmt das denn auch?

a Ja! Man braucht sich doch nur umzugucken und umzuhören. Leute ausrauben, in Wohnungen einbrechen oder Autos knacken – das machen doch meistens Ausländer.

b Man kann die Kriminalität von deutschen und ausländischen Staatsbürgern nicht direkt miteinander vergleichen.

c Nein! Deutsche sind krimineller. Sie werden aber weniger bestraft. Wenn sie erwischt werden, können sie nämlich - anders als Ausländer - nicht aus Deutschland ausgewiesen werden.



Der 32-jährige Ex-Neonazi aus Sachsen rückblickend über seine Zeit im „Bund arischer Kämpfer“:

„Ich fühlte mich frei und anerkannt. Meine Kameraden gaben mir Kraft, die ich in Gewalt umsetzte. Ich hielt mich für einen Helden, dabei war ich ein großes Arschloch.“

Manuel Bauer



6

Vor einigen Jahren erstach in einem deutschen Gerichtssaal ein Angeklagter eine aus Ägypten stammende Frau; sie hatte ihn zuvor wegen einer rassistischen Beleidigung angezeigt. Wahr oder erfunden?

- a** ☐ Das kann nicht wahr sein. Nur weil man jemanden beleidigt hat, wird man in Deutschland nicht angeklagt.
- b** ☐ Das stimmt. Es gibt leider so furchtbare Leute.
- c** ☐ Das ist erfunden. Kein Mensch schafft es, mit einem Messer ins Justizgebäude reinzukommen.





7

Die Zahl 88 ...

- a ... ist die Nummer der viel befahrenen Straße in den USA, die quer durchs Land führt. Die Route 88 verbindet die Ost- mit der Westküste.
- b ... wird von Neonazis als Code benutzt.
- c ... ist das Kürzel für eine besondere Sex-stellung.

Wenn jemand auf dem Schulhof oder woanders angegriffen wird und Du eingreifst, dann hast Du **Zivilcourage**. Dazwischengehen ist mutig! Oft ist es aber viel vernünftiger, Hilfe zu holen oder die Polizei zu rufen. Zivilcourage zeigst Du auch, wenn Du für einen Außenseiter in der Klasse Partei ergreifst, obwohl Du von den anderen ausgelacht wirst. Oder wenn Du klar machst, dass Du miese Witze etwa über Ausländer oder kranke Menschen überhaupt nicht gut findest.

Der 24-jährige Fußball-Nationalspieler im Interview über seine Erfahrungen mit Rassismus:

„Es kann nicht sein, dass so viele Menschen im Internet Seiten gründen und rassistisch werden. Was meinen Sie, wie viele E-Mails mein Berater erhalten hat, deren Inhalt gegen mich gerichtet ist und rein nichts mit Fußball zu tun hat. Das kann ich nicht verstehen, da werde auch ich wütend.“



Jérôme Boateng

Gut zu wissen!

Rechtsextremes Handeln verletzt die Menschenwürde und verstößt gegen die Grundrechte der Menschen in Deutschland. Im Grundgesetz heißt es:

Die Würde des Menschen ist unantastbar. (§ 1)

Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. (§ 1 Abs. 3)

Menschen zu diskriminieren, das heißt sie beispielsweise wegen ihres Aussehens, ihres Alters oder einer Behinderung zu benachteiligen, ist verboten.

Um Diskriminierung zu verhindern, gibt es seit 2006 das sogenannte **Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)**.

Wer diskriminiert wird, kann dagegen gerichtlich vorgehen.

Das hält aber nicht alle Menschen vor rechtsextremen Einstellungen zurück: Rechtsextreme sind gegen die Demokratie und eine vielfältige Gesellschaft. Eine rechtliche Gleichstellung von allen Menschen lehnen sie ab und meinen unter anderem, dass eine bestimmte Ethnie, also ein bestimmtes Volk, mehr wert als andere sei.

In einer Befragung gaben 13 von 100 Personen an, dass die Deutschen „anderen Völkern von Natur aus überlegen“ wären. Was natürlich totaler Quatsch ist.

Rechtsextreme findet man leider überall – in West- und Ostdeutschland, in allen Altersgruppen und mit ganz unterschiedlichen Schulabschlüssen und Berufen.

In Deutschland gibt es etwa 225 rechtsextremistische Organisationen und Gruppen, denen rund 22.400 Männer und Frauen angehören. Von diesen gelten 9.800 als gewaltbereite Rechtsextremisten.

In Deutschland haben zwei von fünf Jugendlichen Angst vor „Ausländerfeindlichkeit“ und machen sich deswegen Sorgen. Drei von zehn Jugendlichen haben aber auch Angst davor, dass zu viele „Ausländer“ hierher kommen.

30% haben Angst vor Zuwanderung

40% sorgen sich um „Ausländerfeindlichkeit“

RECHTS IM NETZ



Rechtsextreme Organisationen und Personen nutzen das Internet, um ihre Ansichten zu verbreiten: Jeder vierte Jugendliche, der im Netz surft, gelangt beispielsweise in sozialen Netzwerken, aber auch beim Suchen nach Filmen und Musik auf Seiten von Rechtsextremen. Nicht immer ist gleich zu erkennen, dass die Inhalte rassistisch sind. Es gibt nämlich inzwischen auch viele Seiten, auf denen Rechtsextreme ihre Botschaften und Meinungen sehr geschickt verpacken.

Nicht alle Rechtsextremen sind Neonazis und nicht jeder Neonazi trägt Springerstiefel und hat einen kahlgeschorenen Kopf. Umgekehrt ist auch nicht jeder, der eine Glatze trägt, ein Mensch mit rechtsextremen Einstellungen. Auch wenn Rechtsextreme und Neonazis längst nicht mehr an ihrer Garderobe zu erkennen sind: Vereint sind sie in ihren menschenverachtenden und antidemokratischen Ansichten.

„Als ich noch nicht bekannt war, bin ich mal mit meinem Hund spazieren gegangen, da hat eine Frau zu mir gesagt, ich soll wieder zurück in mein Land. Ich bin hier geboren und so was muss ich mir anhören!“

Sibel Kekilli

Leben und leben lassen:
So lässt sich zusammenfassen, was unter **Toleranz** verstanden wird. Sich über Leute lustig zu machen, die beispielsweise aus religiöser Überzeugung keinen Alkohol trinken, ist intolerant.



Wie bist Du drauf?

aufgeschlossen

engstirnig

gleichgültig

Teste Dich!

1

Dein Kumpel wird an der Bushaltestelle von zwei Typen als „Jude“ angemacht. Was denkst Du?

- Noch so ein Depp, der in Geschichte nicht aufgepasst hat!
- Versteh ich nicht, mein Kumpel ist doch Muslim!
- Ist doch nur ein Spruch. Mach ich auch manchmal.



3

Dein bester Freund verrät Dir, dass er schwul ist. Was machst Du?

- Das war's! Zwei Männer zusammen – das geht gar nicht!
- Was soll's – ist ok. Freund bleibt Freund.
- Ich erzähle es anderen und warte erstmal ab, was die dazu sagen.



2

Mit ein paar Freunden wartest Du auf einer Parkbank auf den Rest Deiner Clique. Einer aus der Runde fängt an Polenwitze zu erzählen. Wie reagierst Du?

- Ich rede lieber über mein neues Handy.
- Ich versuche das Thema zu wechseln, bevor denen noch mehr Witze aus dieser Ecke einfallen.
- Ich erzähl selber einen!



4

Beim Shoppen spricht Dich ein Obdachloser an und bittet um Geld für eine Fahrkarte. Und jetzt?

- Ich schau mal nach, ob ich noch ein paar Cent in der Tasche habe.
- Fahrschein? Wer's glaubt... Von mir kriegt der nix!
- Ich tue so, als hätte ich ihn nicht gehört und gehe weiter.



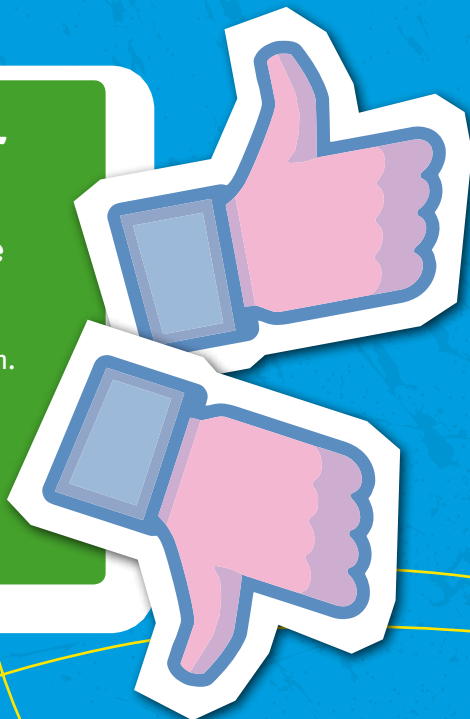
5

Auf Facebook bekommst Du eine Freundschaftsanfrage von „Unsterblich18“. Du checkst das Profil und entdeckst ein witziges Video zu dem Song „Zehn kleine Negerlein“ auf der Pinnwand. Was jetzt?

 Du fragst Dich, wie dämlich einer sein muss, um so einen Quatsch zu posten. Die Freundschaftsanfrage lehnst Du ab und meldest das Profil.

 Ich bestätige!

 Wie kindisch! Der ist 18 und postet solche Songs?



„So lange Neonazis unter sich bleiben, stören sie mich nicht!“

6

Eine Mitschülerin bekommt trotz guten Noten und vielen Bewerbungen keinen Ausbildungsplatz. Sie glaubt, dass ihr Kopftuch daran Schuld ist. Was meinst Du dazu?

 Ich checke erstmal, was die anderen aus der Klasse dazu sagen.

 Wichtig ist, was in ihrem Kopf steckt und nicht, was drauf ist!

 Selber Schuld! Wer ein Kopftuch trägt, muss mit so was rechnen.



7

Das erzählt Dir Deine Nachbarin.

 Finde ich nicht!

 Was sind Neonazis?

 Sehe ich genauso.



**Frage für
Mädchen**

„Mit Türken habe ich nur schlechte Erfahrungen gemacht! Für die sind Frauen doch nur für das eine gut. Das darf ich aber gar nicht laut sagen, sonst werde ich als ausländerfeindlich abgestempelt.“

**Frage für
Jungs**

„Deutsche Chicks sind voll die Schlampen, die machen mit jedem rum. Wenn man einfach nur Spaß haben will, sind sie aber gar nicht mal schlecht. Heiraten würde ich aber keine von denen.“

8

Wenn Dein Kumpel so redet, dann ...

- ... schüttelst Du den Kopf und atmest einmal tief durch. Du fragst ihn, ob er das ernst meint und wie er denn auf so einen Quatsch kommt.
- ... klopfst Du ihm auf die Schulter und sagst: „Recht hast Du!“
- ... antwortest Du ihm, dass Du noch gar nicht ans Heiraten denkst.

8

Das erzählt Dir eine Freundin im Vertrauen. Du ...

- ... kannst sie gut verstehen. Solche Jungs machen immer auf total cool und behandeln ihre Freundinnen wie ihren Besitz.
- ... hast kein Verständnis für sie. Türkische Jungs kennst Du auch anders.
- ... rätst ihr zu einem Italiener. Weiß doch jeder, dass sie die besseren Typen sind.

**Zur
Auswertung**



Welche Farbe hast Du am häufigsten angekreuzt?

aufgeschlossen

Du bist neugierig und hast keine Scheu vor Unbekanntem. Bei der Wahl Deiner Freunde gehst Du nicht danach, wie sie aussehen oder woher sie stammen. Einen Bogen machst Du aber um Leute, die rassistische Sprüche klopfen. Wenn jemand gedissst wird, schaust Du nicht weg und nimmst auch nicht hin, wenn andere das tun. Deine Freunde bewundern Deinen Mut, aber Vorsicht – auch Helden müssen manchmal Hilfe holen.

engstirnig

Du meinst zu wissen, wo's lang geht, was richtig und was falsch ist. Andere Ansichten gelten zu lassen, fällt Dir schwer. Deshalb umgibst Du Dich am liebsten mit Leuten, die so drauf sind wie Du. Obwohl Du meinst, dass Du den Durchblick hast, vernebelt Dir Deine Clique die Sicht. Mach die Augen auf und versuch's mal mit einer eigenen Meinung! Denn wer sich nicht umschaut, der verläuft sich auch mal...

gleichgültig

Du stehst vielen Dingen gleichgültig gegenüber und machst daraus kein Geheimnis. Dir ist aber nicht egal, was andere über Dich denken. Um Dich nicht unbeliebt zu machen, hältst Du Dich mit Deiner Meinung auch mal bewusst zurück. Schließlich willst Du nicht irgendwann selbst als Außenseiter dastehen. Richtige Freunde würden aber gerade dann auf Deiner Seite stehen, wenn Du selbst Zivilcourage zeigst!

Die 18-jährige Hamburgerin über das Problem, wegen ihres Aussehens nicht als Deutsche wahrgenommen zu werden:

„Wenn ich mit meinen Freundinnen zusammen bin, dann spielt meine Herkunft und mein Aussehen gar keine Rolle. Ich selbst empfinde mich als Hamburgerin. Für Leute, die mich nicht kennen, bin ich aber eine Ausländerin, weil ich dunkle Haare und Augen habe. Viele sind total überrascht, dass ich so gut Deutsch spreche.“

Sakine

Rund 82 Millionen Menschen leben in der Bundesrepublik. Davon haben etwa 16 Millionen einen sogenannten Migrationshintergrund, von diesen wiederum hat zirka die Hälfte keinen deutschen Pass. Anders ausgedrückt: Etwa 20 Prozent der Bevölkerung hat Wurzeln im Ausland. Die Migranten stammen aus mehr als 180 Herkunftsländern und haben unterschiedliche Kulturen, Religionen und Muttersprachen. Deutschland ist also eine **vielfältige Gesellschaft**.

Schau nach!

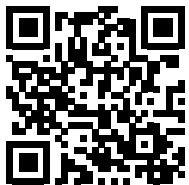


Brauner Peter

Auf www.braunerpeter.de gibt's noch mehr witzige Fragen und knifflige Antworten. Garantiert mit Überraschungseffekt.

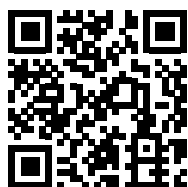
Check Deine Courage

Ein Online-Training für Zivilcourage gibt es auf www.mach-den-unterschied.de. Auf dieser Seite kannst Du anhand bestimmter Situation üben, wie Du auf Diskriminierung, Rassismus oder rechtsextremistische Sprüche reagieren könntest.



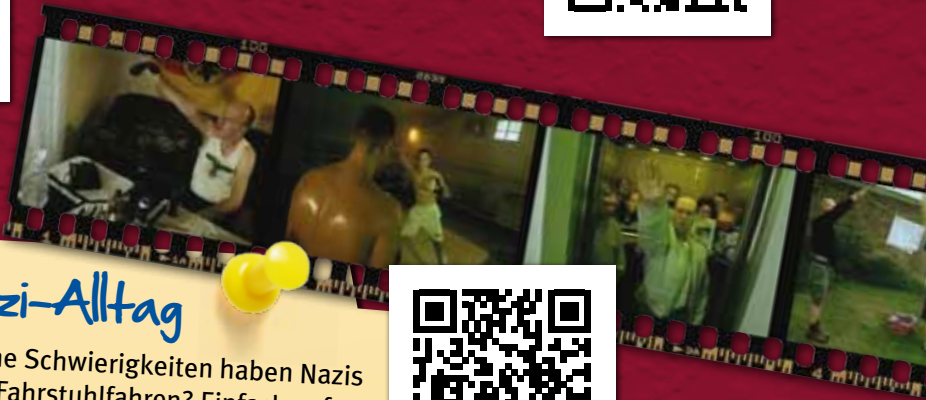
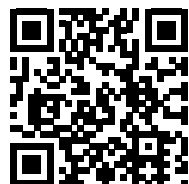
Was'n das?

Du willst wissen, woran Du Neonazis erkennen kannst? Auf der Seite www.dasversteckspiel.de werden rechtsextremistische Symbole und Codes enttarnt und erklärt.



Nazi-Alltag

Welche Schwierigkeiten haben Nazis beim Fahrstuhlfahren? Einfach auf [YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=...) »Nazi Alltag neu gestalten« eingeben.



Impressum



Bundeszentrale für politische Bildung

Herausgeberin:

Adenauerallee 86
53113 Bonn

www.bpb.de

Verantwortlich:

Saskia Mey/bpb

Konzept und Redaktionsleitung:

Canan Topçu

Redaktion:

Saskia Mey/bpb, Canan Topçu, Michael Wahl/bpb

Autoren:

Katja Irle und Canan Topçu

Wissenschaftliche Begutachtung:

Prof. Dr. Stephan Bundschuh

Gestaltung:

P.AD. Werbeagentur GmbH, Meinerzhagen, www.p-ad.de

Produktion:

MKL Druck GmbH & Co.KG, Ostbevern

Bilder:

dpa, www.gettyimages.com, www.istockphoto.com, www.123rf.com, www.shutterstock.com, www.thinkstockphotos.com, www.photocase.de (Gerti G., thesweetg, MMchen, frechdax, kallejipp, GoodwinDan), www.fotolia.com (annavee, micheldouliez, papparaffie, Klaus-Peter Adler)

Quellen:

Amadeu Antonio Stiftung (Hg.): Die Theorie in der Praxis. Projekte gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Berlin 2011; HaNiSauLand – Kinderlexikon der bpb, <http://www.hanisauland.de/lexikon>; Bernhard Honnigfort: Tötung im Dresdner Gericht: Motiv war Ausländerhass (3.7.2009), in: Frankfurter Rundschau online, <http://www.fr-online.de/panorama/toetung-im-dresdener-gericht-motiv-war-auslaenderhass,1472782,3277994.html>; Mikrozensus 2011; Rechtsextremismus - Online-Dossier der bpb, <http://www.bpb.de/politik/rechtsextremismus>; Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (Hg.): Impulse. Bildungsmaterialien aus dem Aktionsprogramm „Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“, Düsseldorf 2006

Zahlen aus „Gut zu wissen!“ S. 12/13; Friedrich-Ebert-Stiftung (Hg.): Die Mitte in der Krise: rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2010, Berlin 2010, S. 80.; JIM-Studie 2010 (S. 53); Shell-Jugendstudie 2010 (S. 119)

Zitat Sibel Kekilli S. 14: www.morgenpost.de/printarchiv/kultur/article1258631/Die-Traenen-waren-echt.html; Zitat Jérôme Boateng S. 11: <http://www.handelsblatt.com/sport/fussball/nachrichten/jerome-boateng-im-interview-kevin-hat-nicht-absichtlich-gefault-seite-2/3469550-2.html>

Die Auflösung!

1

Antwort d

Neonazis orientieren sich am Nationalsozialismus, finden Adolf Hitler toll und verherrlichen seine Worte, Schriften und Taten. Außerdem behaupten sie, dass die Ermordung von Juden und anderen angeblich minderwertigen Menschen völlig in Ordnung war. Neonazis wollen, dass alle, die ihrer Meinung nach keine Deutschen sind, das Land verlassen. Deswegen greifen sie immer wieder Menschen an, die nach ihrer Ansicht nicht zum deutschen Volk gehören. Neonazis haben rechtsextreme Einstellungen. Ihnen schwebt ein Staat mit einem Führer vor, in dem Menschen mit Behinderungen, dunkler Hautfarbe oder mit anderen politischen Überzeugungen nicht leben dürfen.



2

Antwort b

Das Besondere an einer Demokratie als Regierungsform ist, dass die Menschen festgeschriebene Rechte haben – etwa, ihre Meinung frei zu äußern und ihre Religion selbst zu wählen. Das heißt aber nicht, dass jeder alles sagen darf: In Deutschland ist es unter anderem verboten, die Ermordung von Juden im Nationalsozialismus zu leugnen oder Ansichten zu verbreiten, die die Demokratie ablehnen. In anderen demokratischen Staaten, z.B. den USA, gelten solche Verbote jedoch als undemokratisch.



3

Antwort a

Einen Migrationshintergrund hat offiziell jemand, der nach Deutschland gekommen ist und hier dauerhaft lebt, aber keinen deutschen Pass hat, und auch jemand, der hier als Kind einer Mutter oder eines Vaters zur Welt kam, die oder der wiederum im Ausland geboren wurde. Wer Eltern hat, die auch in Deutschland geboren sind, hat der Statistik nach eigentlich keinen Migrationshintergrund. Trotzdem werden Menschen mit fremd klingenden Namen, dunkler Haut- oder Haarfarbe oft so bezeichnet.



4

Antwort a

Als Antisemitismus wird allgemein der Hass gegen Juden bezeichnet. Ihre Feindschaft begründen Antisemiten unter anderem damit, dass Juden angeblich die Welt beherrschen wollen. Sie beschimpfen Menschen jüdischen Glaubens und jüdischer Herkunft, behandeln sie schlecht und verbreiten Lügen über sie. Antisemiten leben ihren Hass auch aus, indem sie gewalttätig gegen einzelne Personen oder Gruppen von Juden sind. Neonazis sind Antisemiten.



5

Antwort b

Ob eine Person kriminell wird, hängt weniger davon ab, aus welchem Land sie kommt, als von den Umständen, in denen sie aufgewachsen ist und lebt. Auch wenn das in den Medien manchmal so dargestellt wird: Die Kriminalität von Ausländern und Deutschen zu vergleichen ist streng genommen gar nicht möglich. In Deutschland können bestimmte Straftaten nur von Ausländern begangen werden – etwa wenn sie als Asylbewerber ihren Wohnort verlassen, also unerlaubt in eine andere Stadt reisen.



6

Antwort b

Welche Formen der Hass gegen Andersdenkende, Andersaussehende und Andersglaubende annehmen kann, macht dieser Fall deutlich: Auf einem Spielplatz beschimpfte ein Mann die Kopftuchträgerin als Islamistin und Terroristin. Daraufhin zeigte die junge Mutter ihn an. Als der Fall vor Gericht verhandelt wurde, stach der wegen Beleidigung Angeklagte mehrfach auf die Frau ein. Sie starb kurze Zeit später an den Folgen der Verletzungen. Der Täter ist wegen „Ausländerhass“, so das Gericht, zu lebenslanger Haftstrafe verurteilt worden.



7

Antwort b

Die Zahl 88 ist ein Code der Neonazis. Als 8. Buchstabe im Alphabet steht 88 für „HH“ und damit für den verbotenen Gruß „Heil Hitler“. Auch andere Zeichen aus der NS-Zeit dürfen nicht verwendet werden. Weil Neonazis Adolf Hitler verherrlichen, verwenden sie Symbole aus der Zeit des Nationalsozialismus in veränderter Form. Sie tragen beispielsweise die 88 und andere Codes auf T-Shirts, als Tattoos und verwenden die Symbole im Internet – auch um sich so untereinander zu erkennen.

